



Landratsamt Bad Kissingen  
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung  
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 801-5180  
[frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)  
[www.facebook.com/LandkreisBadKissingen](https://www.facebook.com/LandkreisBadKissingen)



## Segger-Transporte unterstützt Standortkampagne des Landkreises



Im Bild (v.l.n.r.): Jakob Rat, Detlef König (beide Mitarbeiter Fa. Segger-Transporte), Landrat Thomas Bold, Geschäftsführerin Christine Seger, Andreas Sandwall (Geschäftsführer Kommunalunternehmen des Landkreises Bad Kissingen), Wirtschaftsförderer Frank Bernhard (Foto: Lena Pfister, LRA KG)

**W**erbung gehört in den Müll? Nein, Werbung gehört direkt auf die Müllfahrzeuge drauf – jedenfalls in diesem Falle: Acht Fahrzeuge der [Fa. Segger-Transporte](#) aus Münnerstadt bewerben nämlich seit Anfang des Jahres die [Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen](#). „Auf diese Art auf die Stärken unseres Landkreises aufmerksam zu machen, würde ich durchaus als einen ‚cleveren Schachzug‘ bezeichnen. Mein Dank gilt daher der Firma Segger für die bereitwillige Unterstützung“, so Landrat Thomas Bold.

Frei nach dem Motto der Firma „Segger – da geht was“, hatte sich Geschäftsführerin

Christine Seger aktiv bereit erklärt, sich für den Landkreis Bad Kissingen zu engagieren.

Seit 1. Januar 2017 ist die Fa. Segger-Transporte mit der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Altpapier mit Behälteränderungsdienst beauftragt. „Wir sind glücklich und dankbar, den Auftrag bekommen zu haben und haben daher dem Landkreis angeboten, die Kampagne zu unterstützen“, so Geschäftsführerin Christine Seger.

### Weitere Unterstützer

Im Rahmen der Kampagne, die junge Familien und Fachkräfte für die Region interessieren

soll, haben neben den Städten, Märkten und Gemeinden bzw. Allianzen weitere Unternehmen von ihrer Homepage auf die Landingpage des Landkreises ([www.bad-kissingen.land](http://www.bad-kissingen.land)) verlinkt.

Mit dabei sind: [Kommunalunternehmen des Landkreises Bad Kissingen](#), [VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau](#), [Sparkasse Bad Kissingen](#), [Kisspark](#), [Carl von Heß'sche Sozialstiftung](#), [HSB Electronics](#), [Tankstelle](#)

[Hartmann](#), [ZTM Bad Kissingen](#), [Praxis Greubel](#), [Klinik Heiligenfeld](#), [GrafikDesign CL](#).

### Selbst aktiv werden u. Fachkräfte gewinnen

Wenn auch Sie Botschafter unserer Region werden möchten, dann melden Sie sich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises (0971 / 801-5180, E-Mail: [wifoe@kg.de](mailto:wifoe@kg.de)).

[Hier](#) finden Sie auch direkt das Banner für Ihre Homepage.

## Heimat fördern – Crowdfundingplattform der VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG



Heimattförderer

Unter [www.heimat-foerdern.de](http://www.heimat-foerdern.de) betreibt die VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG nun seit fast 2 Jahren erfolgreich die erste regionale Crowdfundingplattform für den Landkreis Bad Kissingen.

### Erfolgsgeschichte

Die Plattform wurde binnen kürzester Zeit zu einer Erfolgsgeschichte, die die Bank selbst so nicht erwartet hätte. Seit Start der Crowdfundingplattform konnte die VR-Bank alle Projekte, die von 18 Vereinen, Schulen und Kindergärten eingestellt wurden, mit einer Gesamtsumme von über 50.000 Euro finanziell unterstützen.

Den größten Anteil, und darauf ist die VR-Bank besonders stolz, hat dabei aber nicht die Bank, sondern die 1.632 Unterstützer. Diese haben durch ihre Spenden gezeigt, dass der Grundsatz des Gründers Friedrich-Wilhelm

Raiffeisens „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ auch in der heutigen Zeit immer noch gilt.

Ab 2017 ist "Heimat fördern" noch besser und attraktiver für Vereine und gemeinnützige Institutionen. Die VR-Bank gibt zu jeder Spende (mind. 10 Euro) von Projektunterstützern ebenfalls einen Betrag von zehn Euro dazu. Bislang waren dies fünf Euro. Weiterhin wird die Bank bemüht sein, alle eingestellten Projekte gemeinsam mit dem Projektinitiator erfolgreich umzusetzen. Sollte dies aber aufgrund mangelnder Unterstützer einmal nicht gelingen, bekommt jeder Verein, der ein Projekt gestartet hat, zumindest eine Spende über 250 Euro von der VR-Bank.

Mehr Informationen zum „neuen“ Crowdfunding erhalten Sie in allen Zweigstellen der VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG und im Internet unter [www.heimat-foerdern.de](http://www.heimat-foerdern.de)

## Einmal Boston und zurück: Rückkehrerin gründet Marketingfirma im Landkreis Bad Kissingen



„Auf eine Tasse Kaffee“ mit Miriam Christof in Frankens ältester Weinstadt Hammelburg  
(Foto: Frank Bernhard, LRA KG)

**E**s klingt wie eine Geschichte aus einem Management-Magazin: Eine junge Frau verlässt ihre Heimat Deutschland in Richtung der Vereinigten Staaten, um dort mit einer Geschäftspartnerin eine Unternehmensberatung für Marketingfragen zu gründen. Das Unternehmen wächst beständig und steigt Schritt für Schritt zu einem der führenden Marketing-Beratungsunternehmen in Boston auf. Egal ob junges Startup oder internationaler Mittelständler: In der US-Innovationsmetropole mit den Elite-Universitäten Harvard und MIT ist das Beratungsportfolio weit gefasst, der potentielle Kundenstamm groß und renommiert.

### Von Boston zurück nach Hammelburg

Nach vielen erfolgreichen (Geschäfts-) Jahren in den USA war für Miriam Christof, Mitbegründerin und –inhaberin von JustJump Marketing, zuletzt jedoch der Punkt erreicht, an dem der Landkreis Bad Kissingen wieder eine echte Alternative zum dynamischen und teils hektischen Treiben in den Vereinigten Staaten darstellte. „Ich bin ein großer Fan von Hammelburg und fühle mich hier pudelwohl“, so die erfolgreiche Geschäftsfrau. Geboren und aufgewachsen im Rheinland hat es die gebürtige Rheinländerin nach dem Studium der Liebe wegen erstmals nach Hammelburg verschlagen. „Die Umstellung war zunächst groß, ich habe mich jedoch schnell in das schnuckelige Städtchen verliebt, nicht zuletzt

auch aufgrund der geselligen Weinfeste und der großartigen Natur. Auch in all den erfolgreichen Jahren in den USA habe ich den Landkreis Bad Kissingen nie aus den Augen verloren“, so Christof weiter.

### Unternehmenserweiterung in der Heimat

Mit dem Wissen und dem Erfolg der vergangenen Jahre im Rücken möchte Christof nun auch deutschen Unternehmen auf dem breiten Feld des Marketings weiterhelfen und hat zu diesem Zweck eine Zweigniederlassung von JustJump Marketing in Deutschland gegründet. „Viele deutsche Unternehmen können von neuen Marketingideen, die häufig in den USA getestet und erprobt werden, immens profitieren und sich damit einen Wettbewerbsvorteil sichern. Wir bringen diese Ideen nach Deutschland und stehen als Partner zur Seite.“

### Breites Angebotsportfolio

Die deutsche Zweigniederlassung von JustJump Marketing wird – genauso wie das US-Pendant – in allen Fragen rund um das Thema Marketing beratend tätig sein. Im Kerngeschäft sind insbesondere die Felder Marketingstrategie und Marktpositionierung, Websitedesign so-wie Unterstützung bei der Durchführung von Marketing Kampagnen vorgesehen. Darüber hinaus will Christof auch Mittelständlern, welche über eine Expansion in

die USA nachdenken, beratend zu Seite stehen.

### Wirtschaftsabend geplant

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen und der Allianz Fränkisches Saaleetal e. V. ist für das Jahr 2017 zudem ein Unternehmerabend zum Thema Marketing geplant.

Weitere Informationen über JustJump Marketing gibt es auch online unter [www.justjumpmarketing.de](http://www.justjumpmarketing.de) Wir freuen uns in jedem Falle über die Rückkehrerin Miriam Christof und wünschen JustJump Marketing alles Gute für die Zukunft! Ein Wirtschaftsstandort braucht Gründungsideen für seine Zukunft – ob in Form junger Startups

zur Umsetzung neuer Innovationen oder als Unternehmensnachfolger zur Sicherung mittelständischer Strukturen. Aber auch sog. „Rückkehrer“ leisten hier ihren Beitrag.

Kennen auch Sie einen Rückkehrer/in? Dann melden Sie sich bei uns.

### Übrigens - schon gewusst?



[Entgegen der Prognose steigt die Bevölkerungszahl im Landkreis Bad Kissingen das zweite Jahr in Folge.](#)

## Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer und DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer ehren das Hotel Sonnenhügel auf der HOGA



Von links: Angela Inselkammer, Mario Dehmer, Linda Hartung, Franz Josef Pschierer  
Foto: Irmig Gessner

Bayerns Wirtschafts- und Tourismusstaatssekretär Franz Josef Pschierer und die Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, Angela Inselkammer, haben im Rahmen der HOGA – Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung in Nürnberg 48 bayerische Unternehmer und Betriebe mit Zertifikaten der ServiceQualität Deutschland in Bayern ausgezeichnet. Unter ihnen das [Hotel Sonnenhügel in Bad Kissingen](#). Der

stellvertretende Hoteldirektor und Qualitätscoach Mario Dehmer nahm die Urkunde zusammen mit Hochschulpraktikantin Linda Hartung entgegen. „Wir haben uns zu bestem Service verpflichtet. Deshalb freuen wir uns, dass wir erneut für unseren Service ausgezeichnet wurden“, so Dehmer. Das Hotel Sonnenhügel hat sich in den vergangenen Jahren in der Bad Kissinger Hotellandschaft besonders als Familien- und Tagungshotel positioniert und bietet den Gästen ein vielfältiges Leistungsspektrum.

Mit Blick auf die Servicequalität Deutschland in Bayern bemerkt Pschierer: „Das Gastgewerbe ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Tourismusbranche in Bayern hervorragend abschneidet. Unsere Betriebe in Hotellerie und Gastronomie verbessern laufend Service und Dienstleistungen. Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt: nur mit einer ausgezeichneten Leistung, Qualität und herausragendem Service können sie dauerhaft am Markt bestehen. Dass wir heute auch touristische Einrichtungen, ein Museum sowie ein wissenschaftliches Institut mit diesen Zertifikaten ehren, beweist, dass Service und

Dienstleistung am Kunden nicht nur unseren gastgewerblichen Betrieben ein wichtiges Anliegen ist.“ In ihrem Grußwort betont Inselkammer, dass der Bayerntourismus und die Dienstleistungsbranche auch künftig konsequent auf Servicequalität setzen.

„Servicequalität ist das entscheidende Wettbewerbsinstrument der Zukunft und ein wichtiger Gästebindungsfaktor. Die Auszeichnungen signalisieren dem Kunden, dass er an erster Stelle steht. Sie heben das Image der einzelnen Einrichtungen und stärken den Ruf Bayerns als Urlaubsland erster Güte.“

## „Haus der Zukunft“ mit dem Projekt Hammer 4.0



Innovation, besser.



LANDKREIS  
BAD KISSINGEN  
Herzogenbrunn

Das intelligente und vernetzte Haus der Zukunft wird mehr und mehr zur Realität. Unter Koordination der Evangelischen Heimstiftung hat das [Zentrum für Telemedizin \(ZTM\) Bad Kissingen](#) mit weiteren Projektpartnern das Projekt Hammer 4.0 ins Leben gerufen. „Unser Ziel ist es, Gesamtlösungen für den Bereich Smart Home & Living zu entwickeln“, so ZTM-Geschäftsführer Dr. Asarnusch Rashid.

In dem Projekt sollen anhand von konkreten Bau- und Renovierungsprojekten die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit zwischen Handwerkern, Pflegeeinrichtungen sowie ehrenamtlich Tätigen erprobt werden. Das Projekt erhielt jetzt als eines von fünf Projekten im Bereich Smart Home & Living eine Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Kunden erfragen im Bereich Smart Home & Living immer mehr Gesamtlösungen. Ein Zusammenwirken aller beteiligten Akteure ist daher unabdingbar. Die Installation, Funktion, Wartung und das Zusammenarbeiten der zu installierenden Technologie und damit entstehenden Dienstleistungen ist eine Kompetenz, die in Zukunft immer mehr beim Handwerk erwartet wird.

Neue Technologien verbessern nicht nur den Wohnkomfort, sondern sind auch Grundlage für eine moderne Versorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung. Auch die Steigerung der Energie und Ressourceneffizienz von Gebäuden soll dadurch ermöglicht werden.

### 1,46 Millionen Euro Förderung

Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium Anfang des Jahres einen Wettbewerb zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gestartet. Fünf Projekte, darunter auch Hammer 4.0, wurden ausgewählt und werden mit rund 1,46 Millionen Euro gefördert. „Die Förderung soll dazu beitragen, dass die verschiedenen Gewerke, Planer und Architekten sowie beispielsweise Dienstleister oder Wohnungsbauunternehmen, die sich mit Smart Home & Living befassen, stärker kooperieren.“

Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen und das Handwerk können so branchenübergreifende Geschäftsmodelle besser und schneller umsetzen und damit die Kundenwünsche individuell abdecken.“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, am 14.

Juli 2016 bei der Übergabe der Förderbescheide im Neuen Schloss Stuttgart. Das Projekt Hammer 4.0 startet zunächst in Baden-Württemberg mit einer Wohnanlage. Neben dem Zentrum für Telemedizin sind unter der Federführung der Evangelischen Heimstiftung auch die Handwerkskammer Reutlingen sowie die Industrie- und Handelskammer Reutlingen mit im Boot, die

die Beteiligung des Handwerks sowie der Hersteller sicherstellen. Abgerundet wird das Konsortium durch die Tellur GmbH sowie die Tübinger Partner Eberhard Karls Universität und die Senioren-Technik-Botschafter des Kreisseniorerats Tübingen, welche sich unter anderem um die ökonomischen Inhalte aber auch um Aus- und Weiterbildungsaspekte kümmern.

## Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen wählen neuen Vorstand



(v.l.n.r.) N. Scheiner, B. Köth, S. Illig, Ch. Oßwald, S. Zink, B. Gutmann  
Text & Foto: Lydia Molea

**A**m 12. Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen statt im Rahmen derer die jungen UnternehmerInnen und Führungskräfte unter anderem ihren neuen Vorstand bestimmten.

Christine Oßwald, bereits seit 2 Jahren im Vorstand und 2016 stellvertretende Kreissprecherin, wurde erneut für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt und wird 2017 die Kreissprecherin der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen sein. Barbara Gutmann, Kreissprecherin 2016 und ebenfalls seit 2 Jahren im Vorstand bleibt als Past President für ein weiteres Jahr Vorstandsmitglied. Neu gewählt wurde Bernadette Köth, Firmenkundenberaterin bei der AOK Bayern. Sie ist seit 2016 aktiv bei den Wirtschaftsjunioren und wird auch das Amt der stellvertretenden Kreissprecherin übernehmen. Stefan Illig, bereits bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung für 2 Jahre gewählt, ist auch weiterhin dabei. Ein weiteres neues Mitglied ist Steffen Zink, Sachbearbeiter Buchhaltung bei der IHK. Dieser wurde jedoch

nicht gewählt, da die Satzung automatisch ein Vorstandsmitglied von der IHK vorsieht. Steffen Krambo, Kassier 2016, übergab sein Amt an Nils Scheiner, Filialdirektor HypoVereinsbank Bad Kissingen. Krambo wird 2017 gemeinsam mit Heiko Kaiser das Amt des Kassenprüfers übernehmen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Abstimmung über die neue Satzung. Unter anderem wurden die Wahlbedingungen geändert und die Satzung wurde allgemein mit den anderen Wirtschaftsjuniorenkreisen abgestimmt.

### 30 Jahre Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen

Der Vorstand betonte noch einmal, wie wichtig 2017 für die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen ist, da diese ihr 30jähriges Bestehen feiern. Die Auftaktveranstaltung stand ganz im Zeichen dieses Geburtstages: „30 Jahre sind uns Wurst“ - bei einem Weißwurstfrühstück am 21.01.2016. Weitere Infos unter: [www.wj-kg.de](http://www.wj-kg.de)

## „Freihandelsabkommen CETA“ Fakten und Mythen – Stand und Perspektiven



WIRTSCHAFTSBEIRAT  
BAYERN

Einladung zur Info-Veranstaltung am 07.03.17 in Bad Kissingen

**D**er Wirtschaftsbeirat Bayern bietet Ihnen am **Dienstag, 07. März 2017, 19.30 Uhr, im Pavillon der Sparkasse in Bad Kissingen** die Gelegenheit, sich über den Stand und die Perspektiven des Freihandelsabkommens CETA zu informieren und darüber zu diskutieren.

Der Bezirksvorsitzende Martin Kuchler hat aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium Herrn Ministerialrat Michael Gotschlich eingeladen, der Ihnen Rede und Antwort stehen wird. Herr

Gotschlich ist ausgewiesener Experte in Sachen Freihandelsabkommen.

Der Vortrag befasst sich mit dem Warum von Freihandelsabkommen, den Inhalten von CETA, den Ergebnissen von CETA und mit der Frage, wie es jetzt weiter geht.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis zum 27.02.17 per E-Mail: [martin.kuchler@personal-partner.eu](mailto:martin.kuchler@personal-partner.eu) oder Tel.: 09733/8227.

### Azubis von Paul & Co., Wildflecken, erfolgreich bei Mainfrankens besten Energie-Scouts



Abschlusspräsentation der Azubi-Energie-Scouts in der IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt. Im Bild die drei besten Teams: Robin Eisenbrand, Maximilian Johannes (beide Lisi Automotive KKP GmbH & Co. KG), Philipp Pätzold, Clara Schuhmann und Adrian Lenhart (Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG.), Sophie Dietrich (Lisi Automotive KKP GmbH & Co. KG), Jürgen Bode, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, Alexander Grischenko (Lisi Automotive KKP GmbH & Co. KG), Fabian Voll und Tobias Rüttiger (beide Paul & Co. GmbH & Co. KG). Bild Mareen Capristo, IHK

Zum vierten Mal hat die IHK Würzburg-Schweinfurt die besten Projekte von Azubi-Energie-Scouts in Mainfranken ausgezeichnet. Energie-Scouts sind Auszubildende, die eine Qualifizierungsmaßnahme zum Thema Energieeffizienz absolviert und Energieeffizienzprojekte in ihren Ausbildungsbetrieben geplant haben.

25 Auszubildende aus sieben mainfränkischen Firmen unterschiedlicher Branchen traten in Teams an und präsentierten ihre Projekte vor Publikum und Fachjury. Die vorgestellten Energiesparprojekte reichten von Isolierung von Heizbändern über Nutzung von Kompressorabwärme und von Elektromobilität bis zur effizienten Taktung von Förderbändern.

Den ersten Platz belegten Robin Eisenbrand, Sophie Dietrich, Alexander Grischenko und Maximilian Johannes von der Firma Lisi Automotive KKP GmbH & Co. KG aus Mellrichstadt. Die vier Auszubildenden aus unterschiedlichen Ausbildungsberufen untersuchten, wieviel Energie ihr Ausbildungsbetrieb einsparen könnte, wenn die Förderbänder in der Produktion mit einer zeitlichen Taktung versehen werden. Sie errechneten ein Einsparpotenzial von 93 Prozent und über 7.500 Euro bei einer Amortisationszeit von weniger als zwei Jahren. Mit diesem Konzept konnten die Azubis bereits ihre Geschäftsleitung überzeugen, die das Projekt umsetzen will. Den zweiten Platz erreichte das Team der Firma Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG aus Königsberg in Bayern.

### Dritter Platz für Paul & Co., Wildflecken



Der dritte Platz ging an die Auszubildenden Moritz Bühner, Silvan Kober, Konstantin Metz, Tobias Rüttiger und Fabian Voll von der [Paul & Co. GmbH & Co. KG](#) aus Wildflecken. Sie untersuchten, wie sich durch Lampen- oder Leuchtaustausch die Stromkosten in einem Werk ihres Ausbildungsbetriebes, die 71 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, reduzieren lassen.

Das Siegerteam hat sich zusammen mit den Gewinnern der letzten Runde für den

bundesweiten Wettbewerb in Berlin im Sommer qualifiziert. Die dreiköpfige Jury bewertete zum einen das Energiesparprojekt der Teams an sich, insbesondere Realisierbarkeit, Umsetzung, Eigenleistung und rechnerische Belege sowie die Präsentationstechnik der Auszubildenden.

### ACO Severin Ahlmann, Oberthulba



Weitere Teilnehmer an der vierten Runde der Azubi-Energiescouts in Mainfranken waren: Philip Christofferson und Fabian Wehner von der Baurconsult GbR Architekten/Ingenieure aus Haßfurt; Adrian Bohl, Jonas Evertz, Dominik Heide, Laura Gromhaus, Celina Rohde und Sebastian Werb von der FTE automotive GmbH aus Ebern und aus Fischbach, die mit zwei Teams vertreten war; Adrian Büttner, Kai Wolz, Philipp Spiegel und Julius Littig von der Wegmann-Automotive GmbH & Co. KG in Veitshöchheim sowie Jana Müller, Auszubildende der [ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG aus Oberthulba](#).

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet die Qualifizierung zum „Energie-Scout“ für Auszubildende im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz an. Der nächste Kurs beginnt im März.

Die Teilnehmer werden für das Thema Energie und Energieeffizienz sensibilisiert. Die Auszubildenden tragen dann als Energie-Scouts in ihren Ausbildungsbetrieben dazu bei, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen.

Die Qualifizierung wird in vier Einheiten durchgeführt: Einführung in die Energieeffizienz, Messtechniken, Kommunikation, Projektarbeit und Ergebnispräsentation. Deutschlandweit haben sich seit Anfang 2014 über 2.800 Auszubildende von 800 Unternehmen zu Energie-Scouts qualifiziert, bei der IHK Würzburg-Schweinfurt bislang 121 Auszubildende aus 35 Unternehmen.

## Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayer. Staatsregierung übernimmt Schirmherrschaft über den Intensivpflegeetag Nordbayern in Münnerstadt



Zum 7. Intensivpflegeetag Nordbayern am 5. April 2017 lädt die ARGE Intensivpflege Nordbayern e.V. ein. Für die Übernahme der Schirmherrschaft hat sich Hermann Imhof, MdL, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, (im Bild) bereit erklärt.



Foto: Imhof

Vorsitzender Ingo Nolte, wenoba Wehner Nolte Heimbeatmungsservice GmbH, und sein Stellvertreter Dieter Weber, Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke GmbH, die beide wieder die Tagung leiten werden, sind darüber hoch erfreut, denn der Politiker schrieb in seiner Zusage:

„Die Versorgung mit einer außerklinischen Intensivpflege zuhause oder in einer stationären Einrichtung durch Kooperationen und enge Zusammenarbeit für mehr Betroffene zu ermöglichen, ist mir als Patienten- und Pflegebeauftragter ein wichtiges Anliegen.“

Der Intensivpflegeetag Nordbayern, an dem vor allem Pflegekräfte teilnehmen, ist in der Region inzwischen eine feste Größe und meist früh ausgebucht.

Tagungsort ist wieder das Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken auf dem malerischen

Michelsberg bei Münnerstadt, Landkreis Bad Kissingen.

Gesundheit, besser.



Schon jetzt ist das vielversprechende Programm mit Vorträgen und Workshops konzipiert und auf der Website eingestellt. Unter Anleitung von Dr. Bernd Seese, Ärztlicher Direktor, Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken, darf wieder eine „Bronchoskopie und Atemwegsmanagement“ an einer Puppe geübt werden. Matthias Scholz und Dr. med. Enrico Wolf, S. & W. SimTraining GbR, werden Anleitungen für intensivmedizinische Notfälle geben. Daneben gibt es viele weitere, für die Pflege wichtige Themen, wie Kommunikation mit den Betroffenen und ihren Angehörigen sowie einen "Fahrplan" für Hausärzte zur Aufnahme eines Intensivpatienten“, vorgestellt von Dr. med. Christian Staab, Praxis Staab/Stoll Bad Bocklet.

### Industrieausstellung

Die Teilnahme am Intensivpflegeetag Nordbayern, bei dem immer auch eine begleitende Industrieausstellung stattfindet, ist kostenfrei. Die Anmeldung zu einem oder mehreren Workshops erfolgt erst bei der Registrierung am Morgen des Veranstaltungstages. Die Buchungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Informationen und Anmeldung unter [www.intensivpflege-nordbayern.de](http://www.intensivpflege-nordbayern.de) oder [hier](#).

## RHÖN 300 - Was ist das?



Start und Ziel des Radmarathons ist der Markt Schondra, Landkreis Bad Kissingen

**A**m Sonntag, 13. August 2017 findet der 1. Radmarathon mit ca. 1.000 Athleten statt. Unter dem Motto „Grenzen erfahren“ fahren ambitionierte Sportler insgesamt 300 km mit dem Rennrad durch die Rhön.

Die Strecke führt durch Bayern, Hessen & Thüringen. Dabei werden die vier Staatsbäder Bad Neustadt, Bad Bocklet, Bad Kissingen & Bad Brückenau passiert. Wir durchfahren insgesamt fünf Landkreise: Bad Kissingen - Bad Neustadt – Fulda – Kreis Wartburg - Kreis

Main-Spessart. Über die Strecke verteilen sich mehrere Mess- und Versorgungsstationen. Im Rahmen des RHÖN 300 findet zusätzlich eine Radveranstaltung für sportliche Rennrad- und Tourenradfahrer auf einer Teilstrecke dieser Tour statt! Diese Strecken werden von 35 km bis 120 km Länge fahrbar - jedoch ohne Zeitwertung und touristisch angelegt.

Weitere Infos: [www.rhoen300.de](http://www.rhoen300.de) oder auf Facebook:

<https://www.facebook.com/rhoen300/>

## Manager Digitalisierung (IHK)



**A**m 13.02.2017 findet in der IHK in Würzburg eine Informationsveranstaltung zum neuen Zertifikatslehrgang „Manager Digitalisierung (IHK)“ statt. Der erste Lehrgang zum „Manager Digitalisierung (IHK)“ startet im März 2017 in Würzburg. Er richtet sich an Personen, die sich mit den Themen Digitalisierung, Transformation und Führung 4.0 beschäftigen. Der Lehrgang befähigt die Teilnehmer dazu, strategische Entscheidungen im Umfeld der Digitalisierung zu treffen. Er vermittelt die

gesamte digitale Transformation eines Unternehmens - von der Ist-Analyse, über die Entwicklung einer Digitalstrategie bis hin zur Gestaltung des Change Prozesses. Die Teilnehmer lernen aktuelle Trends, Technologien und Tools anzuwenden. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist erforderlich. Information und Anmeldung: Nathalie Frensel, Tel.: 0931 4194-375, E-Mail: [nathalie.frensel@wuerzburg.ihk.de](mailto:nathalie.frensel@wuerzburg.ihk.de) oder unter <https://manager-digitalisierung.de/> bzw. [www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)

## Bayerisches Umweltministerium fördert ÖKOPROFIT mit 80%

Umwelt, besser.



Umwelt- u. Klimaschutzprojekt für Kommunen und Betriebe

**Ö**KOPROFIT ist ein umfassendes Umwelt- und Klimaschutzprojekt für Kommunen und die in der Kommune ansässigen Betriebe. Seit dem 1.1.2017 fördert das Bayerische Umweltministerium 80% der bei ÖKOPROFIT anfallenden Kosten.

Die Kommune erhält eine Förderung in Höhe von bis zu 3.000 Euro für Organisation und Lizenzen. Jeder teilnehmende Betrieb (kommunale und gewerbliche) wird mit bis zu 4.000 Euro gefördert. Dadurch können die Kosten für die Kommune auf ca. 600 Euro und für jeden teilnehmenden Betrieb auf ca. 1.000 Euro reduziert werden. Die genauen Inhalte der Förderung können Sie [hier](#) auf der Seite des Bayerischen Landesamts für Umwelt einsehen.

Bundesweit haben sich bereits über 100 Kommunen an ÖKOPROFIT als praxisnahem und wirkungsvollem Umweltberatungsprogramm für private und kommunale Betriebe beteiligt. Dabei konnten mehr als 3.000 teilnehmende Betriebe ihre CO<sub>2</sub> Emissionen um über 3 Mio. Tonnen reduzieren

– und gleichzeitig finanzielle Einsparungen in Höhe von 450 Mio. Euro realisieren. ÖKOPROFIT ist geeignet, die Klimaziele der Kommune insbesondere im Bereich Wirtschaft zu erfüllen. ÖKOPROFIT wurde auf Bundesebene als Energieeffizienz-Netzwerk anerkannt! Bei ÖKOPROFIT werden alle Themen des betrieblichen Umweltschutzes bearbeitet, insbesondere werden die Betriebe intensiv bei dem Thema Energieeffizienz unterstützt.

### Ziele von ÖKOPROFIT sind u.a.:

Umsetzung der kommunalen Klimaschutzziele, Förderung des Austauschs zwischen Kommune und Betrieben zum Umwelt- und Klimaschutz, Erzielen von Standortvorteilen für die Kommune durch ein wirtschaftsförderndes Klimaschutzprojekt, Reduzierung des Ressourcen- und insbesondere des Energieverbrauchs sowie die Realisierung von Kosteneinsparungen bei den teilnehmenden Betrieben, Imagegewinn für Kommune und Betriebe durch öffentlichkeitswirksame Darstellung des Projekts.

## Unternehmergeist frühzeitig wecken

**U**m das Thema Selbstständigkeit in der Region Mainfranken präsent zu halten, hat die IHK Würzburg-Schweinfurt eine neue Internetplattform ins Leben gerufen. Die Seite [Start-Up.Community](#) spricht insbesondere die Zielgruppe der Schüler und Jugendlichen an. Die IHK stellt hier ein

Starterpaket zur Gründung inklusive Business-Plan zur Verfügung, ferner werden Qualifizierungsangebote der Wirtschaftskammer rund um das Thema Existenzgründung vorgestellt. Information: [www.start-up.community](http://www.start-up.community)

## Digitalbonus Bayern



**A**ls neues Förderinstrument für Investitionen in die IT-Infrastruktur von Unternehmen wurde vor kurzem der Digitalbonus Bayern veröffentlicht.

Möchten Sie Ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen digital transformieren oder Ihre IT-Sicherheit verbessern? Dann haben Sie als kleines und mittleres Unternehmen die Möglichkeit, sich um einen Digitalbonus

Standard, einen Digitalbonus Plus, einen Digitalkredit oder eine Mischform aus diesen Fördermöglichkeiten zu bewerben.

Es winken Zuschüsse von 10.000 beziehungsweise 50.000 Euro mit einem Fördersatz bei kleinen Unternehmen bis zu 50 Prozent und bei mittleren Unternehmen bis zu 30 Prozent. Nähere Informationen mit weiterführenden Links erhalten Sie [hier](#).

## Bayerisches Messebeteiligungsprogramm wird fortgeschrieben – Über 60 Auslandsmessen für bayerische Firmen im Angebot



**D**as Bayerische Messebeteiligungsprogramm steht fest. Die Planung reicht bereits bis ins erste Halbjahr 2018. Das bayerische Messebeteiligungsprogramm öffnet Mittelständlern eine Tür ins Auslandsgeschäft.

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Programm bei 46 Messebeteiligungen fast 500 Aussteller. Für 2017 können mittelständische Betriebe aus 62 Projekten auswählen. Für das erste Halbjahr 2018 stehen bereits 60 Projekte fest. Der regionale Fokus 2016 lag auf Asien mit fast einem Drittel der angebotenen Projekte, gefolgt von Nordamerika und Europa. Am beliebtesten waren die Messen in den USA, dem Iran und Kuba.

Das Angebot im Bereich Digitalisierung sowie Kultur- und Kreativwirtschaft wird stetig ausgebaut. Zudem werden neue Beteiligungsformate wie die Teilnahme bei Konferenzen („KonferenzPlus“) angeboten, die den Unternehmen mehr Flexibilität bei der

Marktbearbeitung ermöglichen. Neben den Messebeteiligungen haben Firmen auch die Möglichkeit an Unternehmerreisen teilzunehmen, etwa bei der Messe Ecobuild in London, zur Markterkundung in Kenia und Tansania oder nach Myanmar. Die Hälfte der Projekte wird durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziell unterstützt.

Bayern International organisiert das Bayerische Messebeteiligungsprogramm im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zusammen mit den Organisationen der bayerischen Wirtschaft wie Kammern und Verbände. Bayerische Firmen erhalten eine finanzielle Förderung und umfangreiche organisatorische Unterstützung bei der Messebeteiligung.

Weitere Informationen zum Messebeteiligungsprogramm finden Sie unter [www.bayern-international.de/messefoerderung](http://www.bayern-international.de/messefoerderung).

## Unternehmen im Gewerbegebiet Neumühle, Gemeinde Fuchsstadt

Standort, besser.



In unmittelbarer Nähe zur Nord-Süd-Achse A 7 liegt das Gewerbegebiet Neumühle der Gemeinde Fuchsstadt. Folgende Unternehmen haben sich im Gewerbegebiet Fuchsstadt angesiedelt:

Die Firma Schlosserei & Metallbau Vierheilig ist ein Unternehmen des metallverarbeitenden Gewerbes, welches bei der Herstellung von Bunkerdeckeln (z.B. Hackschnitzelbunker) deutschlandweit führend ist. Daneben stehen auch „klassische“ Metallbauarbeiten wie beispielsweise die Herstellung und Anbringung von Balkon- oder Treppengeländern im Portfolio der Firma. Weitere Informationen: <http://www.metallbau-vierheilig.de>.

Der Handwerksbetrieb Edelstahl Hartmann ist im Bereich des Edelstahlhandels tätig und auch im Gewerbegebiet Fuchsstadt ansässig. Weitere Informationen sowie die Telefonnummer sind online unter [http://edelstahl-hartmann.de/](http://edelstahl-hartmann.de) verfügbar.

Das Unternehmen Auto Gerner KG ist ein zertifizierter Abschleppfachbetrieb und verfügt über einen breit aufgestellten Fuhrpark. Zudem ist der Betrieb vertraglicher Partner vieler Automobilclubs, darunter des AvD sowie des ACE (Auto Club Europa). Weitere Informationen: <http://www.auto-gerner.de>.

Die Firma Bootstransporte Keller ist ein Logistikunternehmen der besonderen Art: Anstatt gängiger Logistikware transportiert das Unternehmen Motorboote und kleine Yachten von bis zu 16 Metern Länge auf seinen Schwerlast-LKWs und ist hiermit europaweit tätig. Daneben vermietet das Unternehmen auch Lagerfläche für Boote, um diese über den Winter wetter- und diebstahlgeschützt unterbringen zu können. Weitere

Informationen: <http://www.bootstransportekeller.de/>.

Das Handelshaus Dittmann ist eine im Jahr 1996 gegründete Produktions- und Vertriebsfirma, welche für zahlreiche bekannte Discounter und Großhändler u.a. im asiatischen Importgeschäft tätig ist. Der Schwerpunkt des Handelshauses Dittmann liegt dabei auf den Bereichen Gesundheit, Fitness, Medizin, Sport und Wellness. Weitere Informationen: <http://www.dittmann-gmbh.com/>.



Die Stockmann GmbH & Co. KG ist in den Bereichen Entsorgung, Containerdienst, Erd- sowie Abbruchsarbeiten tätig. Das Leistungsportfolio der Firma umfasst dabei neben der Bereitstellung von Containern auch die sachgerechte Entsorgung des Bauschutts. Zudem ist das Unternehmen durch einen eigenen Fuhrpark auch in den Bereichen Abbruch und Erdbau tätig. Weitere Informationen: <http://www.stockmann-online.com>.

Auch das Unternehmen Haga Metallbau, ein mittelständisches Unternehmen, welches sich auf die Herstellung und Montage von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium, Stahl und Glas spezialisiert hat, ist mit einem

Fertigungsbetrieb im Gewerbegebiet Fuchsstadt ansässig. Weitere Informationen: <http://www.haga-metallbau.eu>

Auch das Autohaus Heidelmeier als zertifizierter Peugeot Fachhändler ist im Gewerbegebiet Fuchstadt ansässig. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen umfasst das Leistungsportfolio auch den technischen Service rund um den Peugeot. Weitere Informationen: <http://peugeot-autohaus-heidelmeier-fuchsstadt.de/500032>.

Die Firma Stöth GmbH & Co. KG ist ein familiengeführter Maler- und Verputzereibetrieb mit ca. 30 Mitarbeitern. Egal ob Maler-, Putz- oder Trockenbauarbeiten, das Portfolio des Handwerksbetriebs ist breit aufgestellt. Auch im Bereich Wärmedämmarbeiten ist der Betrieb tätig. Weitere Informationen: <http://www.stoeth-fuchsstadt.de/index.php/home>.

Auch die Firma Josef Reis Ofenverkauf ist im Gewerbegebiet Fuchsstadt ansässig. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09732/4612. Das Hundehotel Hausmann ist eine Einrichtung mit besonderer Relevanz für alle Hundebesitzer, die ein paar Tage ohne ihren Vierbeiner verreisen möchten. Im Hundehotel Hausmann sind Bello & Co für die Urlaubszeit bestens aufgehoben. Weitere Informationen: <http://www.hundehotel-hausmann.de>.

Das neu angesiedelte Unternehmen Innogun entwickelt und fertigt hochmoderne Jagdwaffen. Info: [www.innogun.de](http://www.innogun.de)

Die Firma Franken Papier GbR ist ein Unternehmen der papierverarbeitenden Industrie und hat sich auf den Bereich Lebensmittelpapier (Wachspapier, Sahneabdeckpapier, Druckpapier sowie Beschichtungen) spezialisiert. Weitere Informationen: <http://www.franken-papier.com/>.

## Surfen rund ums Landratsamt – BayernWLAN freigeschaltet



**M**an ist in der Stadt und will noch schnell etwas googeln – beispielsweise die Öffnungszeiten einer Arztpraxis, Apotheke oder auch der schnellste Weg zu dieser etwas versteckten Pizzeria, die der Kollege empfohlen hat. Blöd, wenn das Datenvolumen fast aufgebraucht ist, und das Smartphone nicht die Infos liefern kann, die man benötigt. Damit ist jetzt Schluss – jedenfalls, was den Bereich rund ums Landratsamt Bad Kissingen betrifft.

Dort ist nämlich ab sofort das sogenannte [BayernWLAN](#) verfügbar – kostenlos und ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung. Um das

BayernWLAN nutzen zu können, muss man nur einmal bestätigen - auf der Startseite, die sich im Browser öffnet. Fortan loggt sich das Smartphone automatisch ein, wenn man in Reichweite des Hotspots ist. Sucht das Smartphone nach verfügbaren Netzen, ist das BayernWLAN klar zu erkennen: es heißt immer und überall, wo es angeboten ist, @BayernWLAN. Das WLAN ums Landratsamt deckt die Bereiche Obere Marktstraße (vom Busbahnhof in Richtung Innenstadt bis zum Marktplatz) sowie Eisenstädter Platz (sowie Mühlgasse) ab. Die Nutzungsdauer ist zunächst nicht begrenzt.